

ver.di

betriebsgruppe  
post dresden

# infopost

FÜR UNSERE  
  
MITBESTIMMUNG

## Wahljahr 2026

*Wir wählen  
Zukunft.*



# Beitrittserklärung

**Ich beauftrage die GUV/FAKULTA meine nachstehenden Daten zu den Zwecken der Begründung und Verwaltung der Gewerkschaftsmitgliedschaft an die Gewerkschaft ver.di weiterzuleiten:**

Ich möchte ab  GUV/FAKULTA-Mitglied werden.

Ich möchte ab  in eintreten.

## Persönliche Daten

**Titel**  **Nachname/Vorname**

**Straße**  **Hausnummer**

**Land**  **PLZ**  **Wohnort**

**Telefon**  **Geburtsdatum**

**E-Mail**  **Geschlecht**  
 weiblich  
 männlich

## Beschäftigungs- und Eintrittsdaten

Ich bin beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Ort**

**Branche**

Für den GUV/FAKULTA-Beitritt ist eine Mitgliedschaft in einer **DGB-Gewerkschaft Voraussetzung.**

Ich bin Mitglied der Gewerkschaft  Mitgliedsnummer (wenn zur Hand)

Ich bin tätig als

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*r

Vollzeit  Teilzeit **Anzahl Wochenstunden:**

Auszubildende\*r / Volontär\*in / Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in / Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  Dual Studierende\*in

Sonstiges bis

**Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe**  **Monatlicher Bruttoverdienst**  Euro

**Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe**

## Monatsbeitrag der Gewerkschaft ver.di

Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

## Daten für Bankeinzüge

IBAN (22 Zeichen)

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige jeweils die GUV/FAKULTA und die ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die jeweils von der GUV/FAKULTA und von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen - beginnend mit dem Belastungsdatum - die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dafür die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift werden mich die GUV/FAKULTA und die ver.di jeweils über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-ID-Nr.: DE61ZZZ0000101497

GUV/FAKULTA  
Gläubiger-ID-Nr.: DE61ZZZ0000319844

Die jeweilige Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ort, Datum und Unterschrift

X

## Datenschutzhinweise

Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Daten für die Zweckbestimmungen der jeweiligen Mitgliederverhältnisse und der Wahrnehmung gewerkschaftlicher Aufgaben elektronisch verarbeitet werden. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden die Daten ausschließlich zur Erfüllung dieser Aufgaben an diesbezüglich besonders Befauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht oder nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Es gelten die Bestimmungen der EU-DSGVO und des BDSG in ihren jeweils gültigen Fassungen. Die Datenschutzhinweise nehme ich zur Kenntnis. Zum Datenschutz finde ich unter [www.guv-fakulta.de/datenschutz.html](http://www.guv-fakulta.de/datenschutz.html) und <https://datenschutz.verdi.de> weitere Hinweise.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu GUV/FAKULTA\* / zu ver.di\* und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis. Ich erkenne die Satzung von ver.di und die Unterstützungsordnung der GUV/FAKULTA an.

Ort, Datum und Unterschrift

\*nicht Zutreffendes streichen

X

## Ich wurde geworben durch:

Name Werber/-in

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Wohnort**

**Mitgliedsnummer der Gewerkschaft**  **Mitgliedsnummer der GUV/FAKULTA**

Media Code: **19/205 H**

BAp/RAP-Ident-Nr.

**Bitte ausgefüllte Beitrittserklärung an GUV/FAKULTA, Ruhrstr. 11, 71636 Ludwigsburg einsenden oder faxen: 07141 70233-111**

# Vorwort und Inhalt



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor Kurzem haben wir im Dresdner Volkshaus ein neues Kapitel aufgeschlagen. Ihr habt mir als eure neue Betriebsgruppenvorsitzende das Vertrauen geschenkt und ich trete dieses Amt mit einer Mischung aus Respekt und noch größerer Entschlossenheit an.

Wenn wir ehrlich sind: Die Zeiten sind herausfordernd und werden in Zukunft auch nicht einfacher. Der Druck in der Zustellung und Stationären Bearbeitung wächst mit jedem Tag weiter, schwere Pakete bringen euch tagtäglich an die körperlichen Grenzen und die Diskussionen um (funktionierende) technische Hilfsmittel, sind schier endlos. Es bringt nichts, diese Missstände schönzureden. Wir müssen den Finger dort in die Wunde legen, wo der Arbeitgeber nur auf Gewinnmaximierung schielt, anstatt die Gesundheit derer zu schützen, die den Laden am laufen halten.

Und unter all der berechtigten Kritik, die man äußern kann, darf man jedoch auch nicht vergessen, welche Erfolge wir in der Vergangenheit erzielt haben. Die **ver.di**-Tarifverträge bieten dabei nicht nur ein sicheres Lohnniveau und den Schutz unser aller Arbeitsverhältnisse: Gerade mit dem Tarifvertrag Arbeitszeit in der Zustellung hat es **ver.di** geschafft, gleiche Rahmenbedingungen und einen finalen Feierabend für alle Kräfte zu schaffen, die in der Zustellung beschäftigt sind. Und das in einer Zeit, in der die Politik stets arbeitnehmerunfreundlicher wird.

Mit dem anstehenden Betriebsübergang dieses Jahr ist es umso wichtiger, dass **ver.di** es geschafft hat, jeden einzelnen geltenden Tarifvertrag und jede einzelne Betriebsvereinbarung mit in die neue Deutsche Post AG überzuleiten, sodass sich trotz des größten Betriebsübergangs des Landes für niemanden etwas an seinem Beschäftigungsverhältnis ändern wird.

Im kommenden Mai stehen wir nun vor einer richtungsweisenden Entscheidung: Bei der Betriebsratswahl geht es darum, welche Personen in den nächsten vier Jahren eure Rechte im Betrieb durchsetzen sollen. Trefft diese Entscheidung nicht leichtfertig. Wer wirklich etwas verändern will, braucht Verhandlungsmacht und Erfahrung aus allen Berufs- und Altersgruppen des Betriebes und genau das bietet unsere **ver.di**-Liste.

Wir haben viel vor und wir wissen, dass wir das nur gemeinsam schaffen. Die kommende Betriebsratswahl ist keine bloße Formalität, sondern unser gemeinsames Werkzeug, um sicherzustellen, dass unsere Stimmen nicht nur gehört werden, sondern auch Gewicht haben. Lasst uns im Mai die Weichen für eine gerechte Zukunft stellen.

Wählt Zukunft.  
Wählt euch selbst.  
**Wählt ver.di.**

Eure Denise Vetter

3-4	Unsere Kandidaten für die Betriebsratswahl
5-6	Der neue Betriebsgruppenvorstand
7	Die JAV stellt sich neu auf
8	Ein Rückblick aufs liebe Geld
9	Rückblick zur Betriebsrätekonferenz

Hier gehts zum Vorwort Unseres  
Betreuungssekretärs  
Stefan Dehmel



# Unsere Kandidaten

Die kommende Betriebsratswahl wirft ihre Schatten voraus und wir freuen uns, euch heute die Kandidatinnen und Kandidaten der **ver.di**-Liste vorstellen zu dürfen. Doch, um nicht nur zu präsentieren, aus welchen Namen und Gesichtern sich diese Liste zusammensetzt, möchten wir auch erläutern, wie es dazu gekommen ist.

Unser Ziel war nicht einfach nur, Plätze zu füllen. Wir wollten ein Gremium zusammenstellen, das unsere Belegschaft abbildet, wie sie wirklich ist: vielfältig, über Standorte vernetzt und bereit für die Herausforderungen von morgen. Bei der Aufstellung haben wir daher drei Kernpunkte fest in den Fokus gerückt:

- 1. Vernetzung über alle Standorte und Berufsgruppen:** Unsere Niederlassung ist groß und die Aufgaben sind vielfältig. Deshalb war es uns eine Herzensangelegenheit, dass kein Standort und keine Berufsgruppe "hinten runterfällt". Nur so kann man sicherstellen, dass die Probleme vor Ort direkt im Gremium landen und wir kurze Wege für eure Anliegen haben.
- 2. Ein starkes Geschlechterverhältnis:** Gleichberechtigung ist für uns nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Praxis. Wir haben darauf geachtet, dass Frauen und Männer auf unserer Liste ausgewogen vertreten sind, ähnlich wie das Verhältnis in unserer Niederlassung. Nur so können wir die spezifischen Belange aller Beschäftigten fair und wirkungsvoll vertreten
- 3. Den Generationswechsel gestalten:** Ein guter Betriebsrat braucht die Erfahrung der "alten Hasen", aber er braucht zwingend auch neue Impulse. Wir haben unsere Liste bewusst so aufgebaut, dass der Generationswechsel eingeleitet wird. Es ist uns wichtig, dass Jugend nachrückt, frühzeitig Verantwortung übernimmt und von dem Wissen der langjährigen Aktiven profitiert. So sichern wir eine stabile und zukunftsorientierte Interessenvertretung für die nächsten Jahre.



1. Mike Bitter  
BR-Vorsitzender



2. Denise Vetter  
Freigestellte SBV



3. Jochen Schröder  
Freigestellter BR



7. Volker Beckert  
Freigestellter BR



8. Janine Reichelt  
Freigestellte BR



9. Andreas Tumma  
Freigestellter BR



13. Nicole Uhlig  
ZSP Pirna



14. Madlen Schadewitz  
ZSP Grumbach



15. Andy Patzelt  
ZSP Calau



19. Ines Kaps  
ZSP Dresden 50



20. Steffen Hennig  
ZSP Bad Schandau



21. Roberto Wünsch  
ZSP Hoyerswerda 9



25. Zuzana Laskova  
Paketzentrum



26. Jutta Illing  
ZB Ottendorf-Okrilla



27. Sylvio Hüttig  
ZSP Zittau

# für die Betriebsratswahl

## Die vollständige ver.di-Liste



**4. Beate Sucker-Schmidt**  
Freigestellte BR

**5. Ulf Süßmann**  
Freigestellter BR

**6. Cordula Rudolph**  
Freigestellte BR



**10. Axel Ulbricht**  
Freigestellte SBV

**11. Tim Wachter**  
ZSP Bischofswerda

**12. Rene Neumann**  
ZB Dresden



**16. Katharina Liebe**  
Mitarbeiterin BR

**17. Annette Glatz**  
ZSP Görlitz

**18. Marek Kalusa-Patzak**  
ZSP Weinböhla



**22. Kerstin Stempel**  
ZSP Cottbus 30

**23. Cordula Selka**  
Briefzentrum Cottbus

**24. Dirk Meise**  
Krafffahrer



**28. Cornelia Fiolka**  
ZSP Großenhain

**29. Lena Schneider**  
ZSP Radebeul

**30. Michael Schanze**  
ZSP Freital

- 1 Mike Bitter (freigestelltes BR-Mitglied)
- 2 Denise Vetter (Schwerbehindertenvertretung)
- 3 Jochen Schröder (freigestelltes BR-Mitglied)
- 4 Beate Sucker-Schmidt (freigestelltes BR-Mitglied)
- 5 Ulf Süßmann (freigestelltes BR-Mitglied)
- 6 Cordula Rudolph (freigestelltes BR-Mitglied)
- 7 Volker Beckert (freigestelltes BR-Mitglied)
- 8 Janine Reichelt (freigestelltes BR-Mitglied)
- 9 Andreas Tumma (freigestelltes BR-Mitglied)
- 10 Axel Ulbricht (Schwerbehindertenvertretung)
- 11 Tim Wachter (ZSP Bischofswerda)
- 12 Rene Neumann (ZB Dresden)
- 13 Nicole Uhlig (ZSP Pirna)
- 14 Madlen Schadewitz (ZSP Grumbach)
- 15 Andy Patzelt (ZSP Calau)
- 16 Katharina Liebe (Mitarbeiterin Betriebsrat)
- 17 Annette Glatz (ZSP Görlitz)
- 18 Marek Kalusa-Patzak (ZSP Weinböhla)
- 19 Ines Kaps (ZSP Dresden 50)
- 20 Steffen Hennig (ZSP Bad Schandau)
- 21 Roberto Wünsch (ZSP Hoyerswerda 9)
- 22 Kerstin Stempel (ZSP Cottbus 30)
- 23 Cordula Selka (Briefzentrum Cottbus)
- 24 Dirk Meise (Krafffahrer)
- 25 Zuzana Laskova (Paketzentrum)
- 26 Jutta Illing (ZB Ottendorf-Okrilla)
- 27 Sylvio Hüttig (ZSP Zittau)
- 28 Cornelia Fiolka (ZSP Großenhain)
- 29 Lena Schneider (ZSP Radebeul)
- 30 Michael Schanze (ZSP Freital)
- 31 Marion Erdmann (ZSP Schwarzheide)
- 32 Christiane Noack (ZSP Finsterwalde)
- 33 Denise Fischer (Briefzentrum/Paketzentrum)
- 34 Dirk Noack (Krafffahrer)
- 35 Brit Bruck (nzPZA)
- 36 Nico Schrenk (ZB Gröbern)
- 37 Slawomir Robak (ZSP Görlitz)
- 38 Sandra Engelhardt (ZSP Gröbern)
- 39 Nils Grohmann (ZSP Heidenau)
- 40 Wilhelm Ibach (ZSP Bischofswerda)
- 41 Harald Bender (ZSP Senftenberg)
- 42 Ronny Richter (Hausservice)
- 43 Stefanie Loy (Briefzentrum Bautzen)
- 44 Roland Herbst (Paketzentrum)
- 45 Toralf-Carsten Tylla (ZB Dresden Süd)
- 46 Maika Neumann (ZSP Großenhain)
- 47 Thomas Klauka (ZSP Ottendorf-Okrilla)
- 48 Falk Hiller (ZSP Radebeul)
- 49 Thomas Bode (ZSP Pirna)
- 50 Anja Isert (ZSP Niesky)
- 51 Tim Weber (ZSP Peitz)
- 52 Ines Zöllner (ZB Ottendorf-Okrilla)
- 53 Thomas Kocourek (ZB Ottendorf-Okrilla)
- 54 Sebastian Christoph (ZSP Ebersbach-Neugersd.)
- 55 Marcus Riemer (ZSP Grumbach)
- 56 Erhard Strüber (ZSP Dresden 05)
- 57 Martin Borstel (ZSP Bischofswerda)
- 58 Marcel Meier (ZSP Königswartha)
- 59 Carola Maschek (nzPZA)
- 60 Philipp Schöne (ZB Dresden)
- 61 Roberto Renner (ZSP Bautzen 11)
- 62 Bianca Hampel (ZSP Nossen)
- 63 Julie Becker (ZSP Dresden 13)
- 64 Daniel Schöberle (ZSP Pulsnitz)
- 65 Jens Löscher (ZSP Hoyerswerda 9)
- 66 Tom Zobel (ZB Dresden Süd)
- 67 Heiko Gruhl (ZSP Cunewalde)
- 68 Madlen Aust (ZSP Riesa)
- 69 David Täubrich (ZSP Dresden 25)
- 70 Norman Gräser (ZSP Pirna)
- 71 Christian Welk (ZSP Hoyerswerda 9)
- 72 Jörg Hammel (ZB Cottbus)
- 73 Sven Hoheisel (ZSP Markersdorf)
- 74 Nadine Biegel (ZSP Ottendorf-Okrilla)
- 75 Annett Helle (ZSP Dresden 16)
- 76 Marion Straube (ZSP Dippoldiswalde)
- 77 Sandra Roth (ZSP Königswartha)
- 78 Toni Blümel (ZSP Markersdorf)
- 79 Gerd Herrmann (ZSP Freital)
- 80 Kathleen Domsch (ZSP Hoyerswerda 9)
- 81 Silvia Döhring (ZSP Markersdorf)
- 82 Reiner Landeck (ZSP Meißen)
- 83 Erik Friedl (ZSP Dresden 05)
- 84 Marianne Erler (ZSP Königswartha)
- 85 Tobias Heiden (ZSP Ebersbach-Neugersd.)
- 86 Nicole Perschel (ZSP Meißen)
- 87 Stephan Gottwald (ZSP Dresden 25)
- 88 Sandra Hesse (ZSP Dippoldiswalde)
- 89 Heidi Grasse (ZSP Niesky)
- 90 Simone Heinecke (ZSP Markersdorf)
- 91 Martin Schönborn (ZSP Nossen)
- 92 Mandy Knopf (ZSP Bischofswerda)
- 93 Svea Richter (ZSP Hoyerswerda 9)
- 94 Lars Hennig (ZSP Großenhain)
- 95 Heike Sinnatsch (ZSP Pulsnitz)
- 96 Jana Strehmel (ZSP Königswartha)
- 97 Doreen Hilger (ZSP Görlitz)
- 98 Christian Held (ZSP Dresden 18)
- 99 André Pein (ZSP Freital)
- 100 David Pursche (ZSP Niesky)
- 101 Elisa Leuteritz (ZSP Ebersbach-Neugersd.)
- 102 Stefan Janik (ZSP Dippoldiswalde)
- 103 Heiko Reinhard (ZSP Görlitz)
- 104 Doreen Pallmer (ZSP Bischofswerda)
- 105 Mario Rumpf (ZSP Zittau)
- 106 Arite Heldner (ZSP Pulsnitz)
- 107 Tina Sieb (ZSP Cunewalde)
- 108 Beate Kohlsdorf (ZSP Dresden 5)
- 109 Katrin Siedel (ZSP Freital)
- 110 Bianca Wünsche (ZSP Ebersbach-Neugersd.)
- 111 Jennifer Sonntag (ZSP Pulsnitz)
- 112 Stephanie Vetter (ZSP Bischofswerda)
- 113 Marcel Angrick (ZSP Bautzen 9)
- 114 Avni Sturies (ZSP Bautzen 9)

**BITTER  
VETTER  
BETTER**

# Der neue Betriebs

Am Montag, den 26.01.2026, haben wir in den traditionsreichen Räumen des Dresdner Volkshauses nicht nur auf das Erreichte zurückgeblickt, sondern mit der Wahl unseres neuen Vorstands ein starkes Signal für die Zukunft gesetzt. Mit gebündelter Energie starten wir nun gemeinsam als **ver.di**-Fraktion in die diesjährigen Betriebsratswahlen und sind bereit, mit einem jungen, engagierten Team in den nächsten Jahren viele Veränderungen anzugehen.



## Was ist denn eigentlich eine Betriebsgruppe?

Stellt euch eine Betriebsgruppe als die kleinste Gemeinschaft der ver.di-Mitglieder innerhalb eines bestimmten Betriebs oder einer Verwaltung vor. Alle ver.di-Mitglieder eines Betriebs, die zum selben Fachbereich gehören, bilden zusammen die Betriebsgruppe.

# gruppenvorstand

## ... und der Vorstand?

Aus ihrer Mitte wählt die Betriebsgruppe zur Jahreshauptversammlung alle vier Jahre einen Vorstand. Der Vorstand darf offizielle Anträge stellen (zum Beispiel an den Bezirksvorstand oder an die Konferenzen des jeweiligen Fachbereichs), um Themen, die euch im Betrieb wichtig sind, auch politisch voranzutreiben.



Frisch gewählt wurden am 26.01.2026 in unserer Betriebsgruppe:

**Denise Vetter**  
Betriebsgruppenvorsitzende

**Mike Bitter**  
1. stellv. Vorsitzender

**Tim Wachter**  
2. stellv. Vorsitzender

**Nicole Uhlig**  
3. stellv. Vorsitzende



*Mehr Bilder und News gibt es auch hier!*



# Jetzt ver.di-JAV wählen!

Gut geschult, gut vernetzt, gut beraten:  
ver.di - wir packen's an!

Vorsitzender der JAV z.Z



**Kevin  
Szkop, 23**

Zustellerin in Ebb-NGd



**Anna  
Frank, 22**

Auszubildende FKEP 1.AJ



**Laura  
Reimann, 19**

Zusteller in Kamenz



**Phil  
Grünwald, 19**

Auszubildende FKEP 1.AJ



**Alexa  
Thieme, 17**

Auszubildende FKEP 1.AJ



**Kimberley  
van Ingen, 23**

Auszubildender FKEP 2.AJ



**Vinzenz Marco  
Rühle, 20**

Zustellerin in Riesa



**Carolin-Luisa  
Juriens, 24**

Auszubildender BKF 1. AJ



**Dennis  
Uhlig, 19**

Auszubildender FKEP 1. AJ



**Tim  
Sonnabend, 20**

Zusteller in Pirna



**Tony Pascal  
Schwerdtner, 21**



**JAV WAHL**  
Deutsche Post AG  
Niederlassung Betrieb Dresden  
10.06.2026 - NUTZT EURE CHANCE!

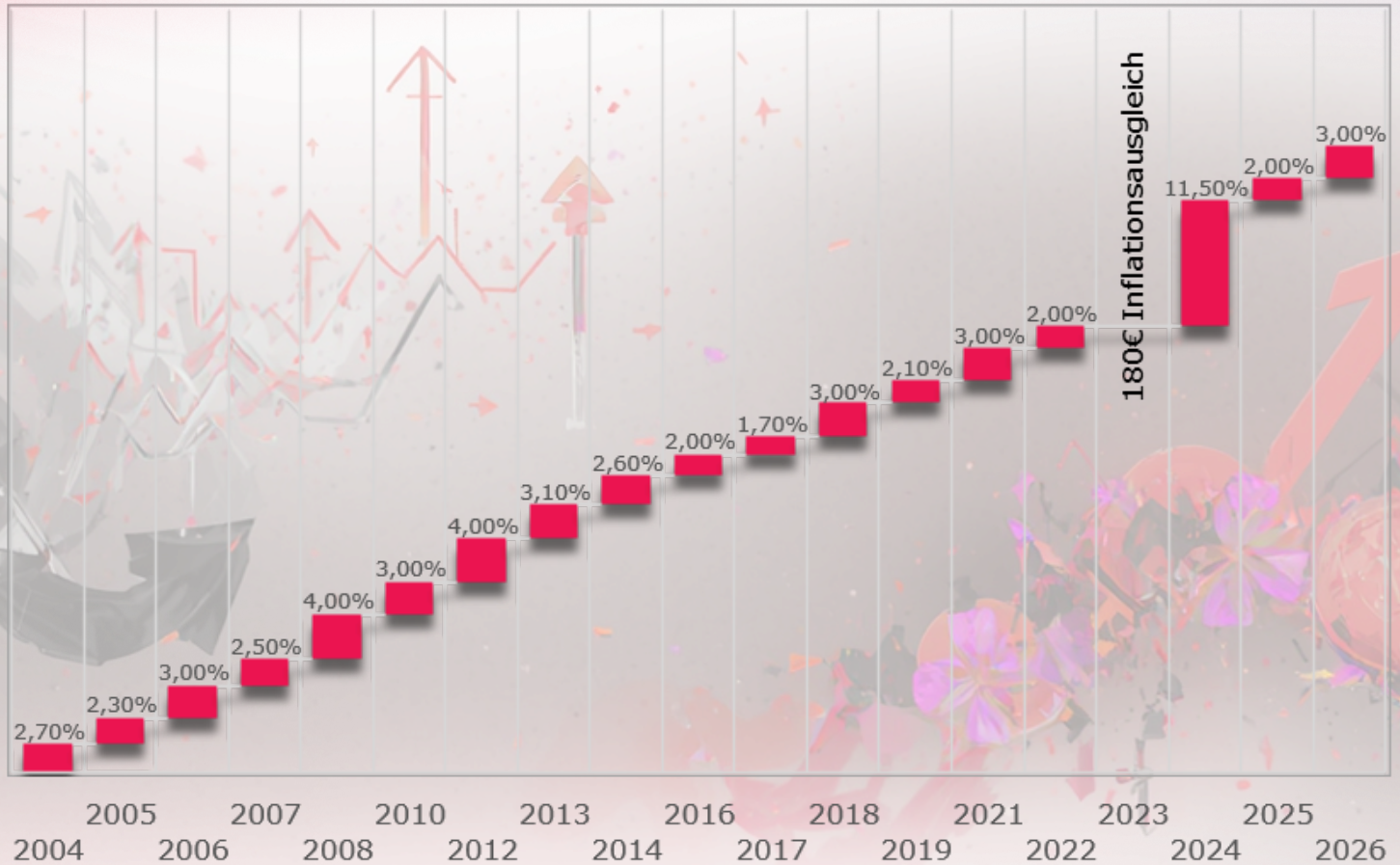


**JAV dich mal,  
geh' wählen**

# Ein Rückblick aufs liebe Geld

Wie war das eigentlich früher mit dem Gehalt bei der Post? Ein Blick in die Vergangenheit zeigt uns nicht nur nackte Zahlen, sondern vor allem den Wert unserer gemeinsamen Anstrengungen. Seit 2004 haben wir Schritt für Schritt Entgeltentwicklungen erkämpft, die den Alltag aller Beschäftigten spürbar verändert haben.

## Gemeinsam erkämpfte Entgeltentwicklungen seit 2004



Diese Grafik ist mehr als nur eine Statistik, sondern sie ist Beleg für die Stärke einer organisierten Gemeinschaft. Jede Stufe in diesem Diagramm wurde am Verhandlungstisch und auf der Straße hart errungen. Sie zeigt, wie wichtig eine starke Stimme in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist. Es lohnt sich dranzubleiben und gemeinsam für faire Bedingungen einzustehen, denn **ver.di** wirkt - und das seit über 20 Jahren.

Wer 2004 mit 30h/Woche im PZ mit **1.064,02€** begonnen hat, ist ab April bei **2.297,92€** (EGr 1/GrSt 4).

Wer 2004 mit 18h/Woche im BZ mit **715,06€** begonnen hat, ist ab April bei **1.562,71€** (EGr 2/GrSt 6).

Wer 2004 in Vollzeit in der Zustellung mit **1.611,40€** gestartet ist, ist ab April bei **3.603,61€** (EGr 3/GrSt 7).

Einstiegs- gehälter	2004	2026
Paket- zentrum	1.067,02€	<b>2.004,30€</b>
Brief- zentrum	715,06€	<b>1.285,22€</b>
Zustellung	1.611,40€	<b>2.878,62€</b>

# Mit Herz und Verstand für euch in Berlin: Rückblick zur Betriebsräte- konferenz

Während ihr täglich dafür sorgt, dass das Land am Laufen bleibt, werden die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit oft am grünen Tisch in Berlin entschieden. Damit unsere Realität dort nicht *unsichtbar* gemacht wird, waren Mike und Denise am 1. Dezember 2025 für euch auf der SPD-Betriebsrätekonferenz. Wir haben eure Themen dort platziert, wo sie hingehören: Ganz oben auf die Tagesordnung.



## **Unser Kampf für die 20-Kilo-Grenze: Keine halben Sachen!**

Unser zentrales Thema war der Zustellerschutz. Wir erleben jeden Tag, dass schwere Pakete mit bis zu 31,5 kg längst keine Ausnahme mehr sind. Dass eine echte 20-kg-Grenze im Ein-Personen-Handling bisher blockiert wurde, ist für uns nicht akzeptabel. **ver.di** fordert eine echte Begrenzung ohne Schlupflöcher! Wir lassen uns auch weiterhin nicht mit vagen Versprechungen über technische Hilfsmittel abspeisen, die es für den 5. Stock ohne Aufzug gar nicht gibt.

## **Bundestariftreuegesetz: Öffentliches Geld nur für gute Arbeit!**

Ein weiteres Kernanliegen, das wir in Berlin mit Nachdruck vertreten haben, ist die zügige Umsetzung eines echten Bundestariftreuegesetzes. Es darf nicht länger sein, dass Unternehmen, die sich durch Tariffucht und Sozialdumping einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, auch noch mit öffentlichen Aufträgen belohnt werden. Wir fordern: Wer öffentliche Aufträge des Bundes erhält, muss nach Tarif bezahlen! Nur so schützen wir die Betriebe, die Verantwortung für ihre Beschäftigten übernehmen, und stärken die Tarifbindung in Deutschland nachhaltig.

## **Ergebnisse statt leere Worte. Weiter mit **ver.di**.**

Die Konferenz hat gezeigt: Nur wer gut organisiert ist, wird gehört. Unsere Arbeit als Betriebsräte und Gewerkschafter endet nicht am Werkstor. Wir streiten politisch für bessere Arbeitsbedingungen und Grundvoraussetzungen in unserem Unternehmen, aber auch in der gesamten Branche.

Bei der kommenden Betriebsratswahl geht es um genau diese Konsequenz. Wir als **ver.di**-Liste stehen für Kontinuität, Fairness und den direkten Draht zur Politik. Wir reden nicht nur über Probleme, sondern tragen sie dorthin, wo Lösungen geschaffen werden.



**Wähl den Schutz, den du verdienst.**

**Jede Stimme für **ver.di** zählt!**



# Wichtige Fristen

Was?	Bis (Wann)?	Wie und bei wem?
<b>13. Monatsentgelt (Wahl des Einzahlungsmodells)</b>	Bis 30.11. des Vorjahres; Wahl aus jährlicher oder monatlicher Zahlungsweise des Weihnachtsgeldes/13. Monatsentgeltes	Per Formblatt bei der betrieblichen Einsatzstelle oder über SmartConnect
<b>Abwicklung Resturlaub</b>	Bis 31.03. des Folgejahres, sonst Ausbezahlung des tarifvertraglichen Mehrurlaubes	
<b>Altersteilzeit (Eintritt in die aktive Phase)</b>	6 Monate vor dem geplanten Beginn	Per Formblatt bei der Personalabteilung der Niederlassung
<b>Betriebsrente</b>	Spätestens 3 Monate nachdem die Voraussetzungen für die betriebliche Altersversorgung erfüllt sind. Wird der Antrag später als 3 Monate nach Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen gestellt, so beginnt die Leistung erst mit dem Antragsmonat.	Per Antragsformular an Personal Direkt
<b>Antrag auf Sondereinbringung von Entlastungszeit ins Zeitwertkonto</b>	Beantragung bis 30.11. des laufendes Jahres	Per Antragsformular an die Personalabteilung der Niederlassung
<b>Elternzeit</b>	1. Für Zeitraum bis zum 3. Geburtstag des Kindes <b>spätestens 7 Wochen</b> vor Beginn der Elternzeit 2. Für Zeitraum zwischen dem 3. Geburtstag und Vollendung des 8. Lj. des Kindes <b>spätestens 13 Wochen</b> vor Beginn der Elternzeit.	Per Formblatt bei der betrieblichen Einsatzstelle/Weiterleitung über den direkten Vorgesetzten
<b>Entlastungszeit (Neu, Wechsel oder Beendigung)</b>	Bis zum 30.09. des Vorjahres	Per Formblatt bei der betrieblichen Einsatzstelle
<b>Kündigungsfristen</b>	Während der ersten zwei Wochen des AV: Zum Schluss einer Arbeitsschicht	Schriftlich an die betriebliche Einsatzstelle
	Während der Probezeit: 2 Wochen	
	Nach Ablauf der ersten zwei Wochen: 4 Wochen zum Schluss eines Kalendermonats	
	<b>Nach Ablauf der ersten sechs Monate für beide Parteien:</b>	
	Im ersten Beschäftigungsjahr: 1 Monat	
	Nach einer Postdienstzeit von 1 Jahr: 6 Wochen	
	<b>Seitens Arbeitgeber nach einer Postdienstzeit von:</b>	
	Mehr als 5 Jahre: 3 Monate Mehr als 8 Jahre: 4 Monate Mehr als 10 Jahre: 5 Monate Mehr als 12 Jahre: 6 Monate Mehr als 15 Jahre: 7 Monate	
<b>Qualifiziertes Endzeugnis beantragen</b>	Bis zu drei Monate nach Beendigung; danach nur Kulanz des Arbeitgebers	Formlos an die betriebliche Einsatzstelle od. Personalabteilung der Niederlassung
<b>Rückforderung des 13. Monatsgehalts durch den Arbeitgeber</b>	Bei einer Kündigung des Arbeitsverhältnisses bis 31.03. des Folgejahres, fordert der Arbeitgeber das letzte 13. Monatsgehalt zurück. Darum im Idealfall erst ab April kündigen.	
<b>Rückkehr aus Elternzeit/Urlaub ohne Entgelt</b>	Rechtzeitig vor Beendigung der Beurlaubung	Formlos bei der betrieblichen Einsatzstelle
<b>Urlaub ohne Entgelt</b>	Keine Frist, jedoch sollte man berücksichtigen, dass das Unternehmen Zeit zur Prüfung der Antragsgrundlage etc. benötigt. Hinweise: UoE aus wichtigen persönlichen Gründen darf (insgesamt) ein Jahr nicht überschreiten; aus familienbedingten Gründen dürfen 15 Jahre nicht überschritten werden.	Formlos oder per Formblatt bei der betrieblichen Einsatzstelle od. Personalabteilung der Niederlassung
<b>Widerspruch gegen Ab-/Ermahnung</b>	Eine Gegendarstellung kann jederzeit noch erfolgen, bei Verweigerung des AG, die Maßnahme aus der Akte zu entfernen, ist auch Klageweg nicht an Fristen gebunden.	Personalabteilung der Niederlassung
<b>Widerspruch gegen Regressforderung</b>	Für Arbeitnehmer besteht keine Fristvorgabe. Beamte können einen Monat nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen.	Personalabteilung der Niederlassung oder Personalservicecenter

## Interessantes

 [verdipostdresden.de](https://verdipostdresden.de)

 [ver.di FB E SAT](#)



WhatsApp  
Infokanal



Anregungen?  
Kritik?

Artikelwünsche?

Memes? Bilder?

Immer her damit:

**[begdd@gmx.de](mailto:begdd@gmx.de)**

## Impressum

V.i.S.d.P: Vereinte  
Dienstleistungsgewerkschaft ver.di  
Stefan Dehmel - Betreuungssekretär  
Tel. 0351 48422195  
Mail: [Stefan.Dehmel@verdi.de](mailto:Stefan.Dehmel@verdi.de)

ver.di Landesbezirk  
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen  
Außenstelle Dresden  
Schützenplatz 14  
01067 Dresden

**Herausgeber:**  
ver.di Betriebsgruppe Post Dresden  
Betriebsgruppenvorstand, insb.  
Denise Vetter  
Mike Bitter  
Tim Wachter  
Kevin Szkop  
Katharina Liebe  
Ulf Süßmann

Erscheinungsjahr: 2026

